

## Kirche verkaufte heimlich Immobilien im ganzen Land

Als im Juli 2017 etwa 1500 Wohnungseigentümer in Jerusalem feststellten, dass die griechisch-orthodoxe Kirche das Land, auf dem ihre Häuser stehen, an private Immobilienfirmen verschachert hatte, war das Entsetzen groß. Nun wurden weitere mysteriöse Geschäfte des griechisch-orthodoxen Patriarchats, dem immerhin zweitgrößten Landbesitzer Israels, bekannt: Unter anderem wurde ein ganzer Stadtteil in Jerusalem, inklusive 240 Wohnungen und Einkaufszentrum, für lediglich 3,3 Millionen Dollar verkauft. Auch historische Stätten in Caesarea und Jaffa sowie weiteres Land in Tiberias, Ramle und Nazareth sollen heimlich für Spottpreise den Besitzer gewechselt haben.

Die Details des Geschäfts sind mehr als zwielichtig, denn von den Käufern ist lediglich bekannt, dass sie wohl über Schwarzgeldkonten in einschlägigen Steuerparadiesen wie den Cayman Inseln verfügen.



Auch die gesamte Nachbarschaft um den Clocktower in Jaffa wurde 2013 für lediglich 1,5 Millionen Dollar verschachert (Bild: Andrew Shiva/Wikipedia)

Die griechisch-orthodoxe Kirche hat während des 19. Jahrhunderts u.a. mehr als 4.500 Dunam Land im Zentrum Jerusalems erworben. In den 50er Jahren stimmte die Kirche zu, diese Ländereien für mindestens 99 Jahre an den Jüdischen

Nationalfonds zu verpachten. Die geheimen Immobilienverkäufe sorgen nun auch bei den jüdischen Behörden für viel Irritationen.

#### **Weitere Informationen:**

Zwielichtige Immobiliengeschäfte der Griechisch-Orthodoxen Kirche (eng), Times of Israel, 13.10.17

<https://www.timesofisrael.com/church-sold-jerusalem-neighborhood-in-2012-for-3-million-report/>

---

## **Israelische Philharmoniker starten in die neue Saison**

Es war ein fulminanter Auftakt der israelischen Philharmoniker in Tel Aviv: Unter der Leitung des Star-Dirigenten Zubin Mehta spielte das Orchester im Charles Bronfman Auditorium als erstes Stück die israelische Hymne. Darauf folgte eine moderne und sehr unterhaltsame Komposition von Amit Poznansky, bevor das Highlight des Abends, der Auftritt der berühmten Pianistin Maria Joao Pires, begann. Die 73-jährige Portugiesin spielte das 3. Klavierkonzert Beethovens so wunderschön, dass sich der eine oder andere Besucher eine Träne aus dem Augenwinkel wischen musste.

Zubin Mehta, der die israelische Philharmonie seit 50 Jahren als musikalischer Direktor führt, hat nach mehr als 3000 gemeinsam gespielten Konzerten für 2019 seinen Rücktritt vom Amt angekündigt. Umso schöner, dass der Maestro Tel Aviv noch für zwei Jahre erhalten bleibt und der wundervolle Auftakt in die neue Saison nicht die letzte Gelegenheit war, dem Dirigenten bei der Arbeit zuzuhören.



Nach ihrer Nord-Amerika-Tour kehrten die israelischen Philharmoniker wieder in ihre Heimat zurück.  
(Bild: KH).

#### **Weitere Informationen:**

Mehr als 500 junge Kunstbegeisterte besuchten das Konzert dank vergünstigter Tickets des Tel Aviv Arts Council: <https://www.telavivarts.com>

---

## Neue Banknoten machen die israelische Währung noch bunter

Als 2014 die grüne 50er-Banknote in Israel eingeführt wurde, war die Verwirrung groß, war doch bis dato lediglich der 20 Schekel-Schein grün und beim kurzen Blick ins Portemonnaie wusste man nie genau, wie viel Geld man noch hatte. Jetzt folgen nach dem ebenfalls neuen, blauen, 200 Schekel-Schein endlich die neuen 20er und 100er-Banknoten in knalligem Rot und Orange. Damit hat jeder Geldschein wieder seine eigene Farbe.

Doch die Schekel-Scheine sind nicht nur schön bunt, sondern zeigen auch die Konterfeis zweier berühmter Dichterinnen: Leah Goldberg und Rachel Bluwstein. Das Papiergeld der Start-up-Nation ist nun eine gänzliche Hommage an die Poesie und Literatur, zeigen die 50er und 200er-Scheine doch bereits die Dichter Shaul Tschernikowsky und Nathan Alterman.



Die neue 20 Schekel-Banknote leuchtet rot und zeigt die Dichterin Rachel Bluwstein  
(Bild: Webseite Bank of Israel)

### Weitere Informationen:

Neue Banknoten werden in Umlauf gebracht (englisch), Ynet, 13.10.17

<https://www.ynetnews.com/articles/0,7340,L-5027852,00.html>

---

### Ihre Ansprechpartner

**Redaktion:** Katharina Hoftmann; E-Mail: [hoeftmann.k@gmail.com](mailto:hoeftmann.k@gmail.com)

**Projektverantwortlicher für den GIS-Vorstand:** Jacques Korolnyk; E-Mail: [jacques.korolnyk@israel-schweiz.org.il](mailto:jacques.korolnyk@israel-schweiz.org.il)